



Vereinigung der Privaten Aktiengesellschaften
Association des sociétés anonymes privées
The Swiss Association of Privately Held Companies

6. September 2013

Medienmitteilung

„Familienunternehmen im Wandel der Zeit“ war das diesjährige Thema des traditionellen Tages des Familienunternehmens der VPAG, an welchem über 160 Unternehmerinnen und Unternehmer in den Räumlichkeiten der Pestalozzi + Co AG, die gleichzeitig ihr 250-Jahr-Jubiläum feierte, teilgenommen haben.

Einleitend stellte VRP Dietrich Pestalozzi das im Jahr 1763 gegründete Unternehmen vor und umriss die Meilensteine aus 250 Jahren Unternehmensgeschichte. Mit seinem Sohn Matthias Pestalozzi ist bereits die 9. Generation ins Familienunternehmen eingetreten und die Weichen für die Zukunft sind wiederum gestellt. Die Pestalozzi-Gruppe (Pestalozzi Stahltechnik, Pestalozzi Haustechnik, Gabs Gebäudehülle und Logistik) ist ein typisches Familienunternehmen und ist weiterhin im Besitz der Familie Pestalozzi.

Der Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes und Vorstandsmitglied VPAG, Nationalrat Jean-François Rime betonte in seinem Gastreferat „Politische Forderungen der Familienunternehmer“, dass auch in Bezug auf die kommenden eidg. Abstimmungen es notwendig ist, dass sich die Unternehmer nebst ihrer grossen Verantwortung, die sie für ihr Unternehmen und ihre Mitarbeitenden tragen, auch in der Öffentlichkeit politisch engagieren müssen. Die Bekämpfung der unsinnigen und völlig am Ziel vorbeischiessenden 1:12 Initiative gefährdet nicht nur den verlässlichen Wohlstand in der Schweiz, sondern ebenfalls die AHV und führt letztlich zu höheren Steuern für alle. Allein bei der direkten Bundessteuer drohen Ausfälle von über 1,5 Mia. Franken jährlich, dazu kommen Ausfälle bei den Kantons- und Gemeindesteuern, die je nach Kanton sehr unterschiedlich sind. Das gleiche gilt für die heute schon sanierungsbedürftige Altersvorsorge (AHV), wo zusätzliche Finanzierungslücken in Milliardenhöhe jährlich drohen, die sich die schweizerische Wirtschaft schlicht nicht leisten könne.

Prof. Dr. Silvio Borner hält in seinem engagierten Vortrag „Energiewende – eine polit-ökonomische Verblendung“ fest, dass die durch den Bundesrat eingeleitete Energiewende ohne Not oder Zeitdruck von einer Koalition aus opportunistischen Politikern, planwirtschaftlich programmierten Bürokraten, gewieften Lobbyisten und sozialromantisch verklärten Idealisten vorerst von oben verordnet worden ist, sich jedoch in der heutigen Form völlig realitätsfremd darstellt. Die Schweiz stehe klimapolitisch schon heute sehr gut da. Die Elektrizitätsproduktion ist praktisch CO₂-frei. Statt staatlicher „Planungssicherheit“ im Rahmen einer durchregulierten bzw. verstaatlichten Energiepolitik mit riesigen volkswirtschaftlichen Kosten brauchen wir möglichst

marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen mit neutralen Anreizen für Konsumenten und Investoren.

Prof. Dr. Harro von Senger machte in seinem Essay „Die 36 Strategeme – als Familienunternehmen von der chinesischen Weisheit profitieren“ einen faszinierenden Ausblick in die chinesische Weisheit und List, von der wir auch in Europa nur lernen könnten.

Der Tag des Familienunternehmens wurde abgeschlossen durch eine Betriebsführung durch die Pestalozzi + Co AG und Imbiss.

Rückfragen an: Peter Andreas Zahn, Geschäftsführer der VPAG +41 79 407 99 50

Wir danken unseren Sponsoren:

